



03.November 2010

Pressemitteilung - Sperrfrist 14:00 Uhr

3 Jahre „Masterplan Gesundheitsregion Berlin – Brandenburg“

Eine gemeinsame Herausforderung und Chance für Berlin und Brandenburg

Im Oktober 2007 verabschiedeten die Länder Berlin und Brandenburg den gemeinsamen „Masterplan Gesundheitsregion“. Damit vereinbarten zum ersten Mal zwei Bundesländer, die Gesundheitswirtschaft in ihrer Region kooperativ zu stärken und zu einem innovativen und leistungsstarken Zentrum der Gesundheitswirtschaft in Deutschland zu entwickeln.

„Die Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg nimmt auf der Visitenkarte unserer beiden Länder einen wichtigen Platz ein. Der „Masterplan Gesundheitsregion“ wird dies auch in der Zukunft sichern“, so **Anita Tack, Brandenburgs Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**. „Er ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die auf die Stärken jedes einzelnen Partners setzt und die Kräfte für gemeinsame Ziele bündelt. Brandenburgs Stärken liegen zum Beispiel in seinen Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen, in seinen vielfältigen Angeboten des Gesundheitstourismus und im Wellnessbereich. Auch in der Biotechnologie oder der Medizintechnik können wir mit internationalen Spitzenleistungen aufwarten – eine gute Basis für die Entwicklung weiterer gemeinsamer Projekte. Besonders vielversprechend ist für mich die Kooperation von Berliner und Brandenburger Partnern auf dem Gebiet der Telemedizin.“

„Die länderübergreifende Strategie Berlins und Brandenburgs, die Gesundheitswirtschaft der Hauptstadtregion unter der Dachmarke HealthCapital Berlin-Brandenburg gemeinsam zu stärken, ist durch ihren klaren Erfolg bestätigt worden“, konstatiert **Harald Wolf, Berlins Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen**. „Im Zeitraum 1996 bis 2009 ist die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft in Berlin-Brandenburg mit 29,5 Prozent überdurchschnittlich stark gestiegen. Damit ist die Gesundheitswirtschaft fast 3 Mal so stark gewachsen wie die gesamte Wirtschaft der Hauptstadtregion im selben Zeitraum, die um 11,1 Prozent zulegen konnte. Die Gesundheitswirtschaft der Region hat auch das Krisenjahr 2009 besser als der Bund bewältigt.“

„Dass Gesundheit kein reiner Kostenfaktor sondern einer der wichtigsten Wirtschaftszweige unserer Region ist, konnten wir in der Umsetzung des Masterplans in den letzten drei Jahren unter Beweis stellen“, erklärt **Prof. Dr. Günter Stock, Sprecher des Clusters Gesundheitswirtschaft**. „Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise erwirtschafteten im Jahr 2009 die über 353.000 Erwerbstätigen in der Branche eine Bruttowertschöpfung von 13,79 Milliarden Euro.“

Im Juni 2010 hatten die Senatsverwaltung und das Ministerium ein gemeinsames, neues Clustermanagement eingeführt, welches von der Zukunftsagentur Brandenburg, der TSB

Innovationsagentur Berlin und Berlin Partner wahrgenommen wird. „Mit dieser neuen Struktur können wir gezielt Maßnahmen und Projekte fördern und die Zusammenarbeit der Länder verbessern“, sagt Stock. „Für die Realisierung der im Masterplan festgelegten Ziele benötigt der Cluster auch weiter die Unterstützung der Politik und die Mitarbeit der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Versorgung.“

Kontakt:

Herr Harald Mylord
Netzwerk Gesundheitswirtschaft/
HealthCapital Berlin Brandenburg
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
Tel.: +49-30-46302-548
Fax: +49-30-46302-444
E-mail: info@healthcapital.de